

# Zulassungsunterlagen

T30-2-40

Feuerschutz-Türelement

Österreich

2-flügeliges feuerhemmendes Türelement

Zulassungsnummer	Gutachten
Z-6.16.1220	MA 39-VFA 2000-0167.02



WESTAG & GETALIT AG

Postfach 2629  
D-33375 Rheda-Wiedenbrück

MA 39 – VFA  
MAGISTRATSABTEILUNG 39  
VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT DER STADT WIEN  
gegründet 1879  
AKKREDITIERTE PRÜF- UND ÜBERWACHUNGSSTELLE (PÜ 69)  
A-1110 Wien, Rinnböckstraße 15  
Telefon: (national 01), (international +431) 79514-8039 oder DW  
Telefax: (national 01), (international +431) 79514-99-8039 oder DW  
Internet e-mail: post@m39.magwien.gv.at

MA 39 - VFA 2000-0167.02

Wien, 15. Februar 2000

## Gutachten

über

### das Brandverhalten der unter der Bezeichnung T30-2-Tür "WST" zusammengefassten Varianten

- Antragsteller:** WESTAG & GETALIT AG
- Antragsdatum:** 12. Februar 1999
- Beurteilungsgegenstand:** zweiflügelige, gefälzte oder stumpf ausgeführte Brandschutztüre aus Holz mit der Bezeichnung T30-2-Tür "WST", mit oder ohne Oberteil, mit oder ohne Verglasung.
- Beurteilungsgrundlagen:** ÖNORM B 3850, Ausgabe 1996.  
Prüfbericht MA 39 VFA 1533.01/1998 vom 2. Februar 1999.  
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1220 vom 5. Dez. 1996.  
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1428 vom 19. Juli 1993.  
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1220 vom 08. Mai 1989.
- Kurzbeurteilung:** Auf Grund der vorgelegten Beurteilungsgrundlagen und der h.a. Erfahrung kann gesagt werden, dass die Brandschutztüre aus Holz mit der Bezeichnung T30-2-Tür "WST" die Anforderungen an die Eigenschaft „brandbeständig“ (Brandwiderstandsklasse T30) gemäß ÖNORM B 3850, Ausgabe 1996, erfüllt.

Der Bericht umfasst 3 Seiten  
und 1 Beilage (10 Seiten).



Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Alle Seiten des Berichtes sind mit dem Amtssiegel der Stadt Wien versehen. Veröffentlichung und Auszüge bedürfen der schriftlichen Bewilligung der Anstalt. Laborberichte, Gutachten und Stellungnahmen werden im nicht akkreditierten Bereich durchgeführt. Es gelten die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der MA 39 – VFA.

Akkreditiert als Prüf- und Überwachungsstelle gemäß Akkreditierungsgesetz - AkkG, BGBl. Nr. 468/1992 i. d. F. des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 430/1996 per Beschluß des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten GZ. 92714/7-IX/2/97 vom 13. Jänner 1997. Mit der Akkreditierung wird bestätigt, daß die MA 39 – VFA den Anforderungen der EN 45001 und EN 45004 entspricht.

Fernschreiber  
114735

Telegrammanschrift  
MAGISTRAT WIEN

Parteienverkehr  
Montag bis Freitag: 7.30 – 15.30 Uhr

DVR:  
0000191

Bankverbindung:  
Bank Austria AG, Wien, Konto 696 254 754

MA 39 - VFA 2000-0167.02



## 1 Antrag

Mit Schreiben vom 12. Februar 1999 wurde die MA 39 - VFA seitens des Antragstellers mit der brandschutztechnischen Beurteilung der Ausführungsvarianten der Brandschutztüre aus Holz mit der Bezeichnung T30-2-Tür "WST" beauftragt.

## 2 Beurteilungsgrundlagen

ÖNORM B 3850, Ausgabe 1996.

Prüfbericht MA 39 VFA 1533.01/1998 vom 2. Februar 1999.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1220 vom 5. Dez. 1996.

---

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1428 vom 19. Juli 1993.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik, Zulassungsnummer Z-6.16-1220 vom 8. Mai 1989.

## 3 Befund

Übersicht Türelement, Türblatt gefälzt und stumpf: Beilage, Seite 1

Übersicht Türblatt in Stahlzarge mit Oberblende: Beilage, Seite 2

Übersicht Zargenvarianten: Beilage, Seite 3

Horizontalschnitt Türblätter in Stahlzarge (stumpf und gefälzt) und in Holzzarge: Beilage, Seite 4

Vertikalschnitt Türblatt gefälzt mit und ohne Brandschutzglas oder stumpf in Stahlzarge:

Beilage, Seite 5

Vertikalschnitt Türblatt in Holzzarge / Oberblende in Stahlzarge: Beilage, Seite 6

Zargenprofil für Einbau in Massivwände: Beilage, Seite 7

Zargenprofile für Einbau in Massivwände: Beilage, Seite 8

Zargenprofil mit Hutanker und mit Schraubanker bei Einbau in Montagewand F90: Beilage, Seite 9

Zargenprofil mit Spannanker / Holzzarge mit Montagewinkel bei Einbau in Montagewand F90,

Mauerwerk oder Beton: Beilage, Seite 10

## 4 Beurteilung

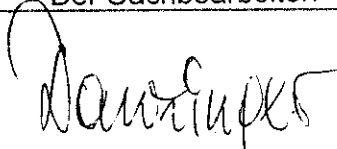
Auf Grund der vorgelegten Beurteilungsgrundlagen und der h.a. Erfahrung kann gesagt werden, dass die Brandschutztüre aus Holz mit der Bezeichnung T30-2-Tür "WST" die Anforderungen an die Eigenschaft „brandbeständig“ (Brandwiderstandsklasse T30) gemäß ÖNORM B 3850, Ausgabe 1996, erfüllt.

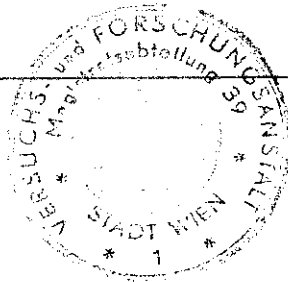
MA 39 - VFA 2000-0167.02

Das Gutachten gilt nur in Verbindung mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-6.16-1220 des deutschen Instituts für Bautechnik. Die dort unter Punkt „II. Besondere Bestimmungen“ angeführten Punkte sind zu beachten.

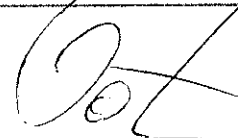
Die Gültigkeit des Gutachtens erlischt mit der Gültigkeit der Beurteilungsgrundlagen; spätestens jedoch vier Jahre nach seiner Ausstellung.

Der Sachbearbeiter:

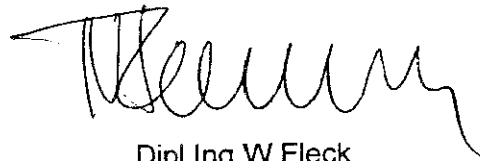
  
Ing. K. Danzinger

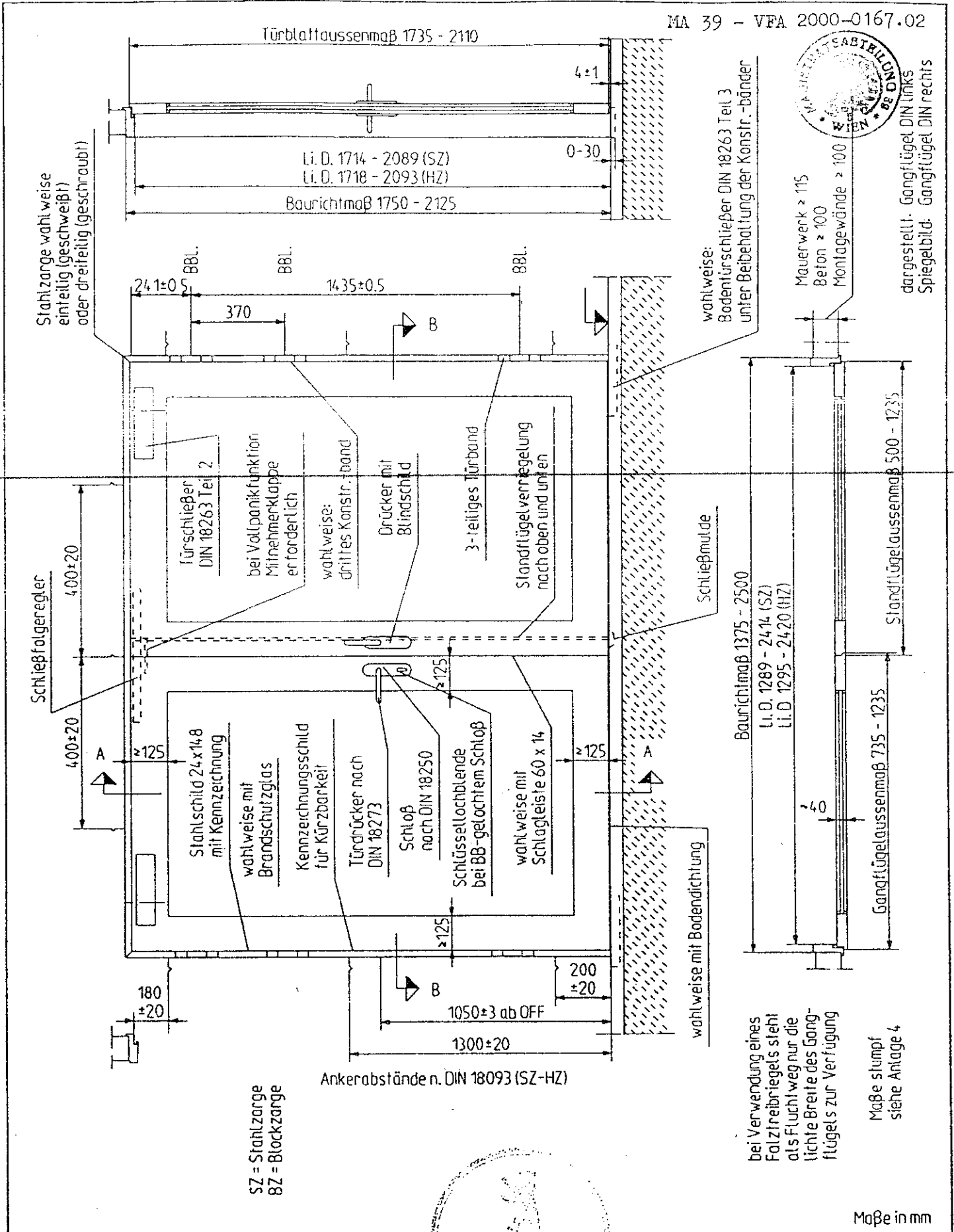


Der Laboratoriumsleiter:

  
Dipl. Ing. C. Pöhn

Der Leiter der Versuchs- und  
Forschungsanstalt:

  
Dipl. Ing. W. Fleck  
Senatsrat

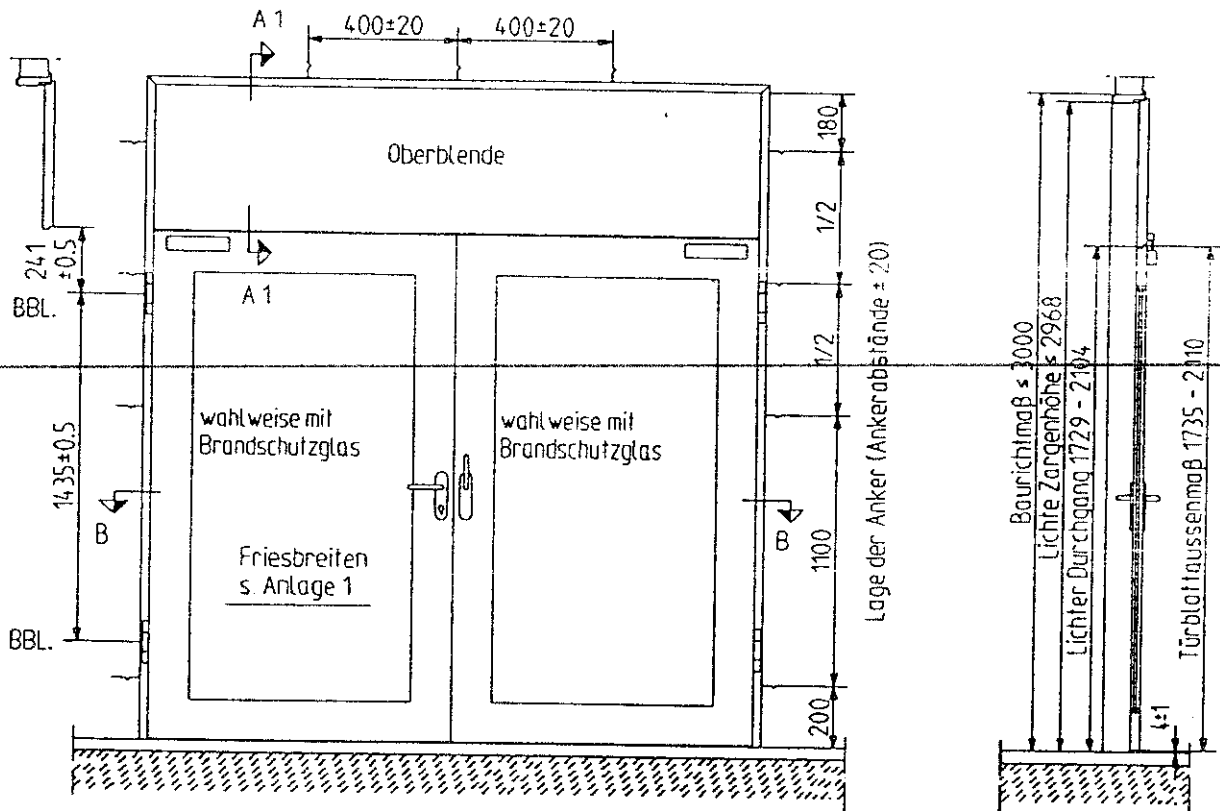


T 30 - 2 - Tür "WST"

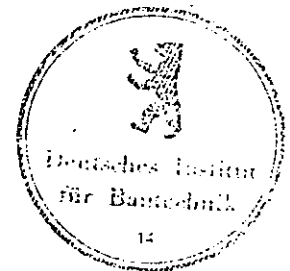
Übersicht  
Türelement, Türblatt gefälzt und stumpf



Anlage 1  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996



Türblatt und Oberblende wahlweise gefälzt oder stumpf  
(Anschluß Oberblende/Türblatt gefälzt)



Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"

Übersicht  
Türelement in Stahlzarge mit Oberblende

Anlage 2  
zur Zulassung  
Nr.: Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996

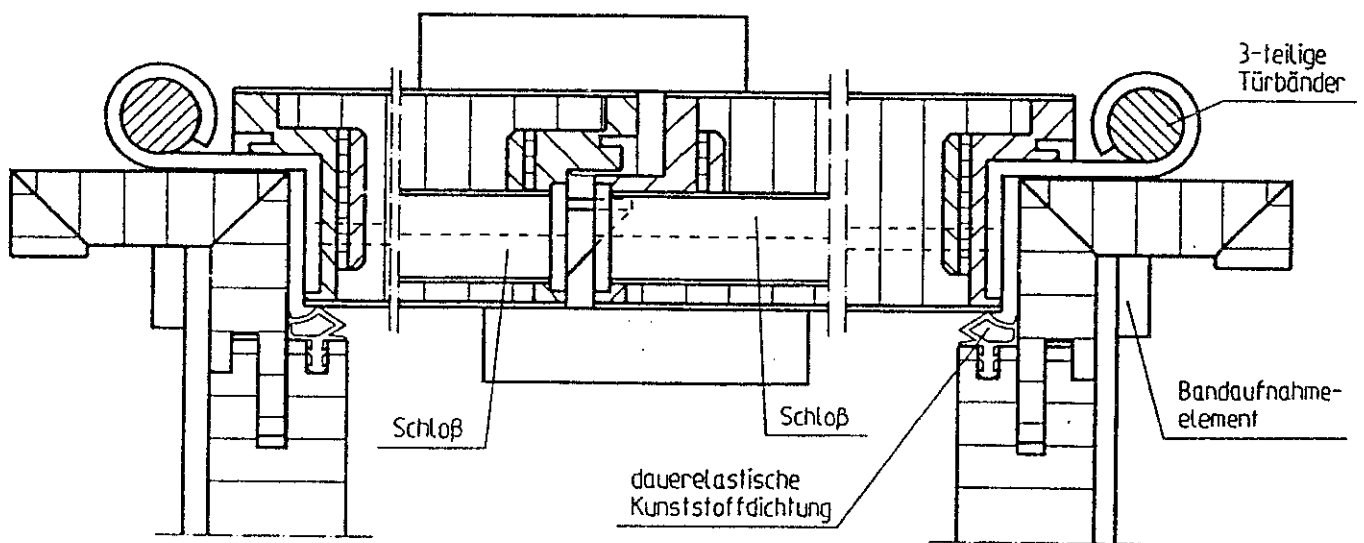
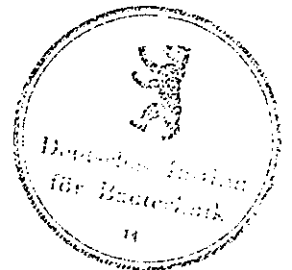
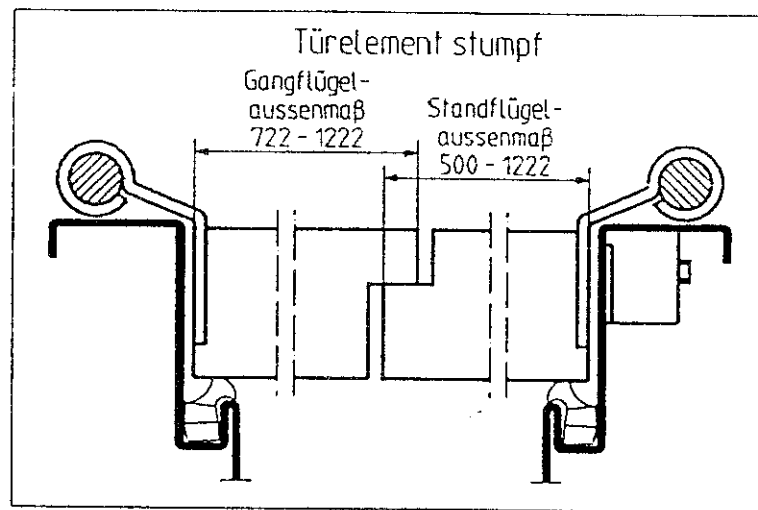
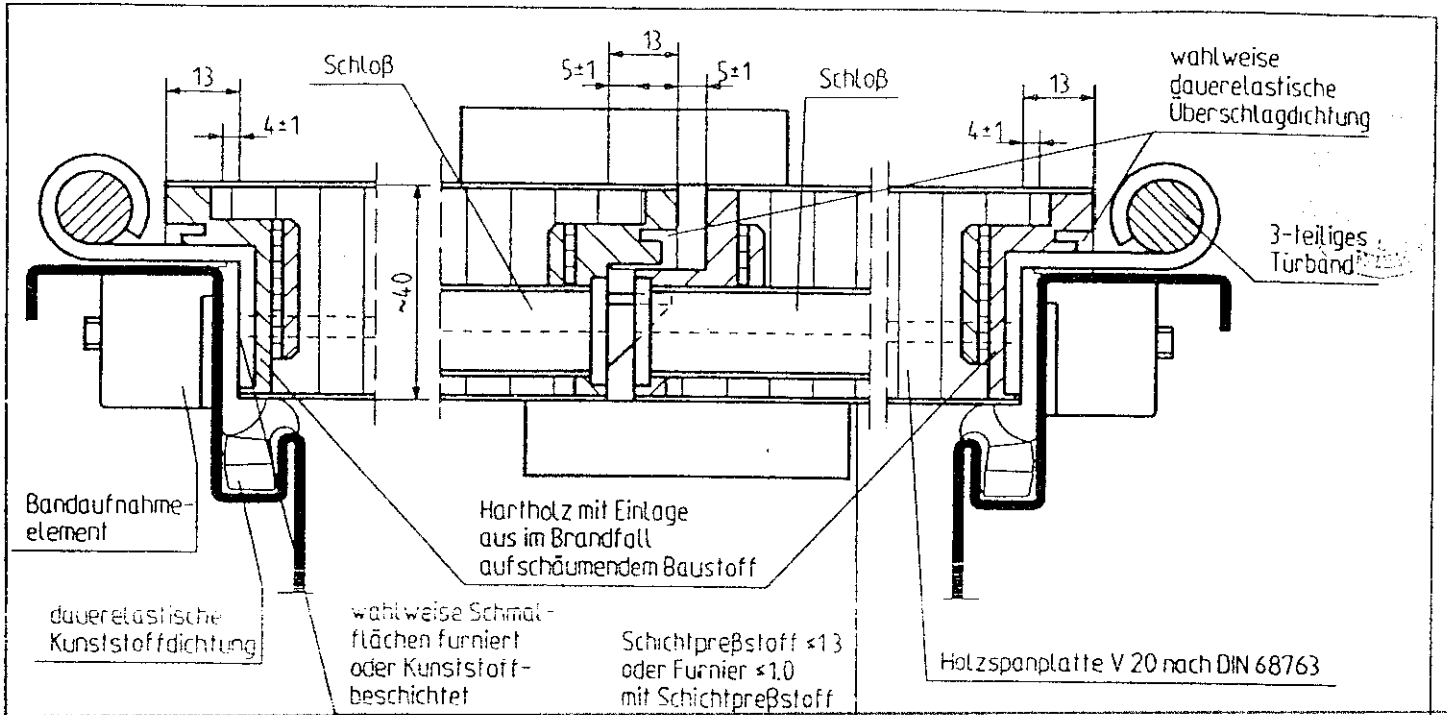


<p>Stahlfassungszeuge mit Maueranker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 7</p>	<p>Stahlfassungszeuge mit Hutanker</p> <p>Wandstärken Montagewand <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 9</p>
<p>Stahldeckzeuge mit Maueranker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 7</p>	<p>2-teilige Stahlzeuge mit Schraubanker</p> <p>Wandstärken Montagewand <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 9</p>
<p>Stahlzeuge mit Schweißanker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 7</p>	<p>Stahlfassungszeuge mit Spannanker</p> <p>Wandstärken Montagewand <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 10</p>
<p>2-teilige Stahlzeuge mit Schraubanker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 8</p>	<p>Holzzeuge mit Montagewinkel</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math> Montagewand <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 10</p>
<p>Stahlblockzeuge mit Maueranker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 8</p>	
<p>Stahlblockzeuge mit Schraubanker</p> <p>Wandstärken Mauerwerk <math>\geq 115</math> Beton <math>\geq 100</math></p> <p>siehe Anlage 8</p>	

T 30 - 2 - Tür "WST"

Übersicht  
Zargenvarianten

Anlage 3  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996



Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"

Horizontalschnitt B - B

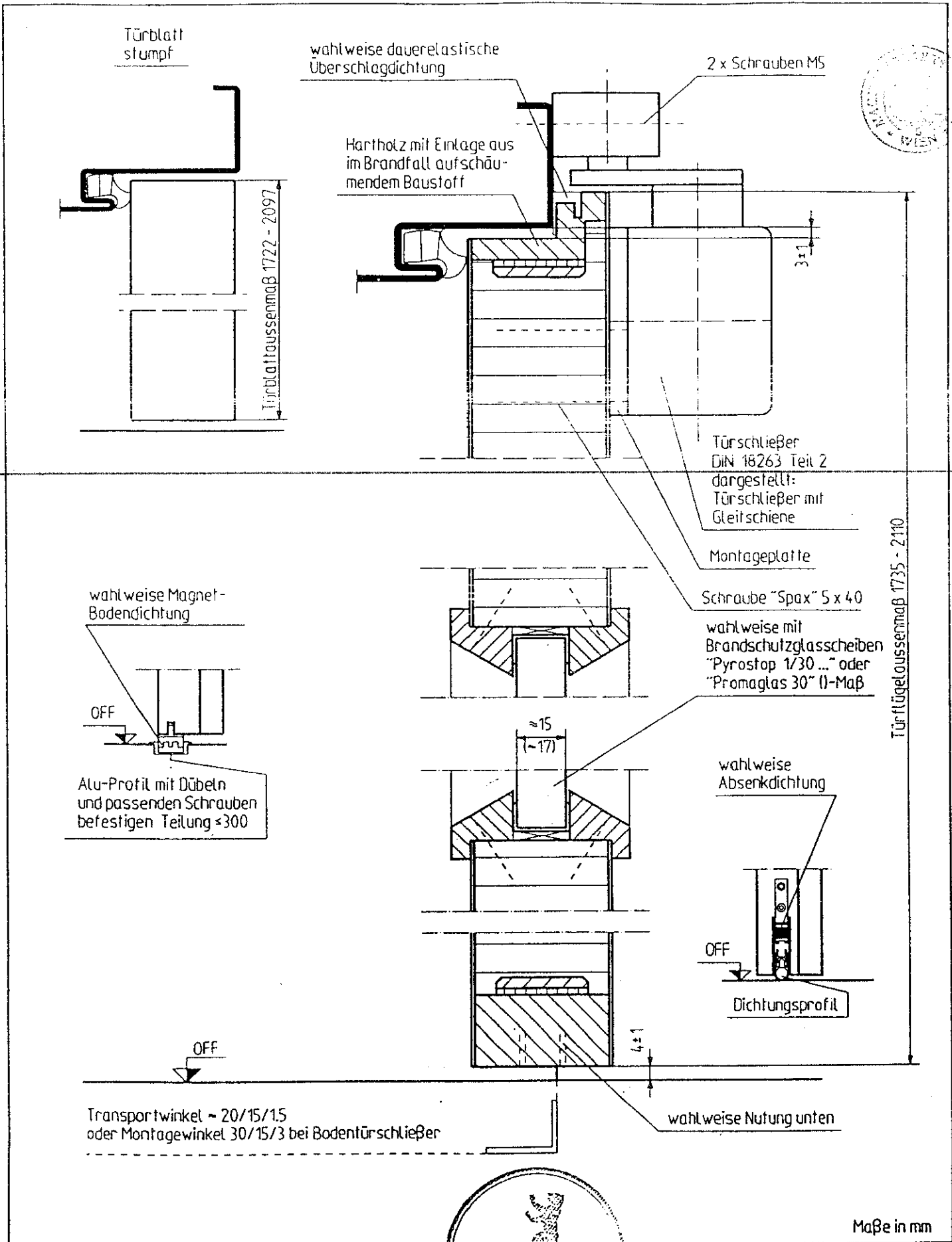
Türblätter in Stahlzarge (stumpf u. gefälzt) und in Holzzarge

Anlage 4

zur Zulassung

Nr. Z-6.16-1220

vom: 05.12.1996

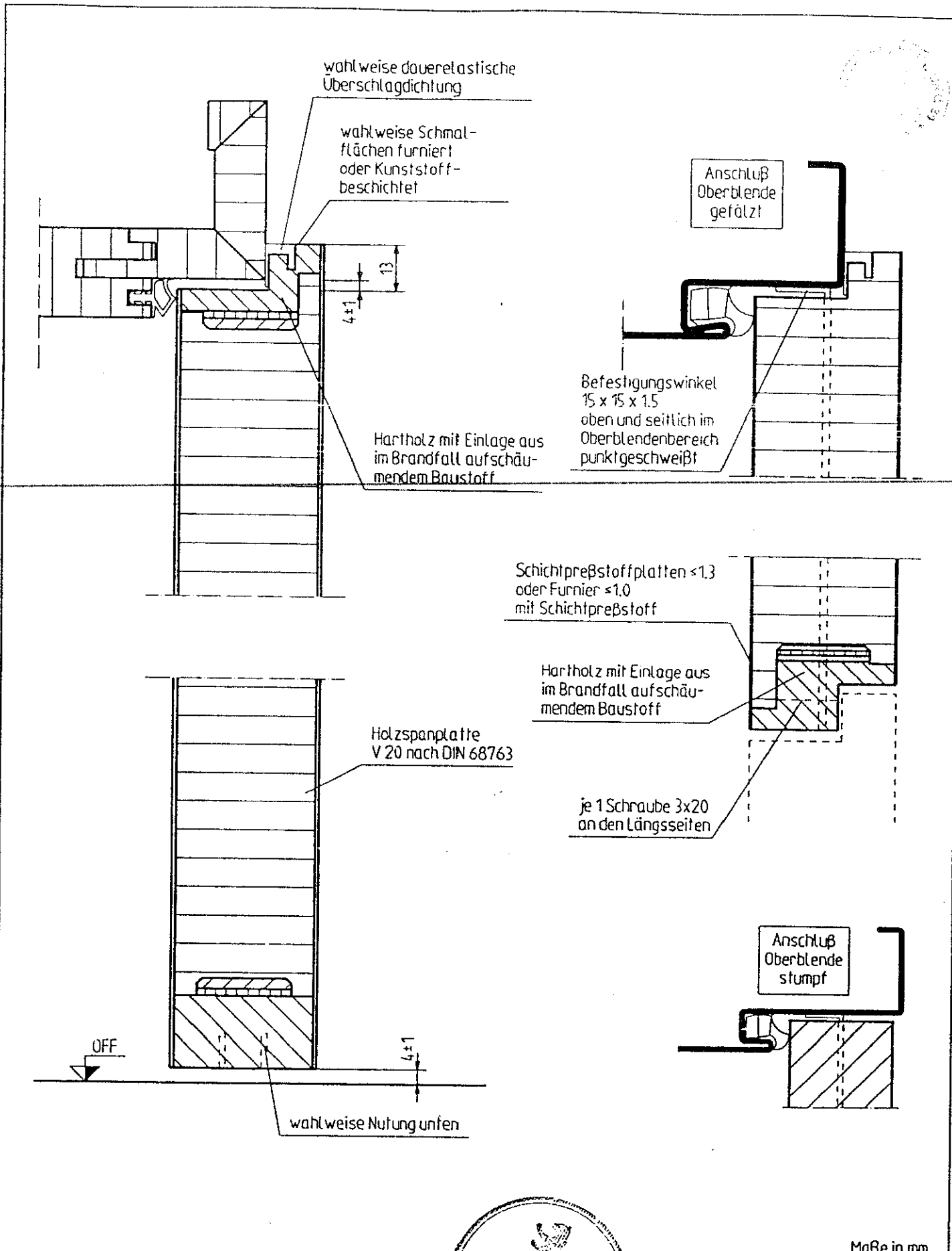


T 30 - 2 - Tür "WST"

Vertikalschnitt A - A

Türblatt gefälzt mit und ohne Brandschutzglas oder stumpf in Stahlzarge

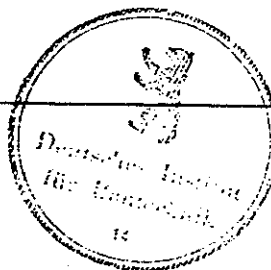
Anlage 5  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996



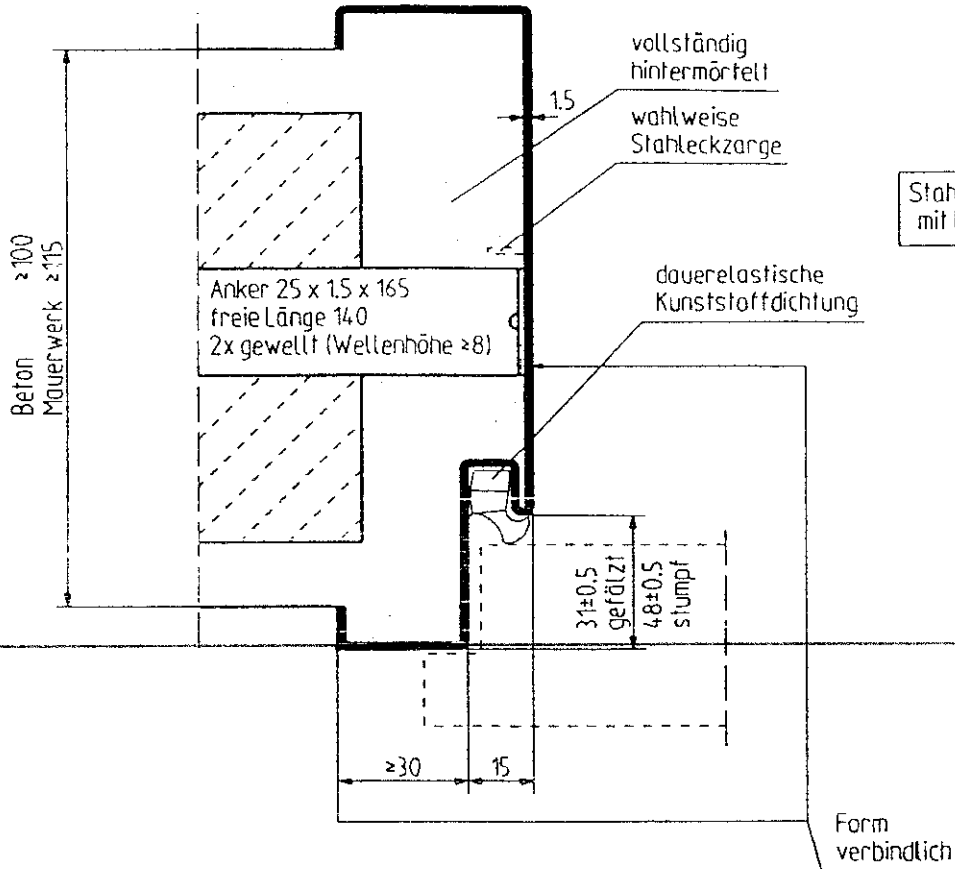
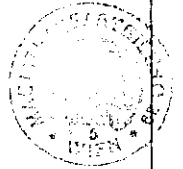
T 30. - 2 - Tür "WST"

Vertikalschnitt A - A / A1 - A1

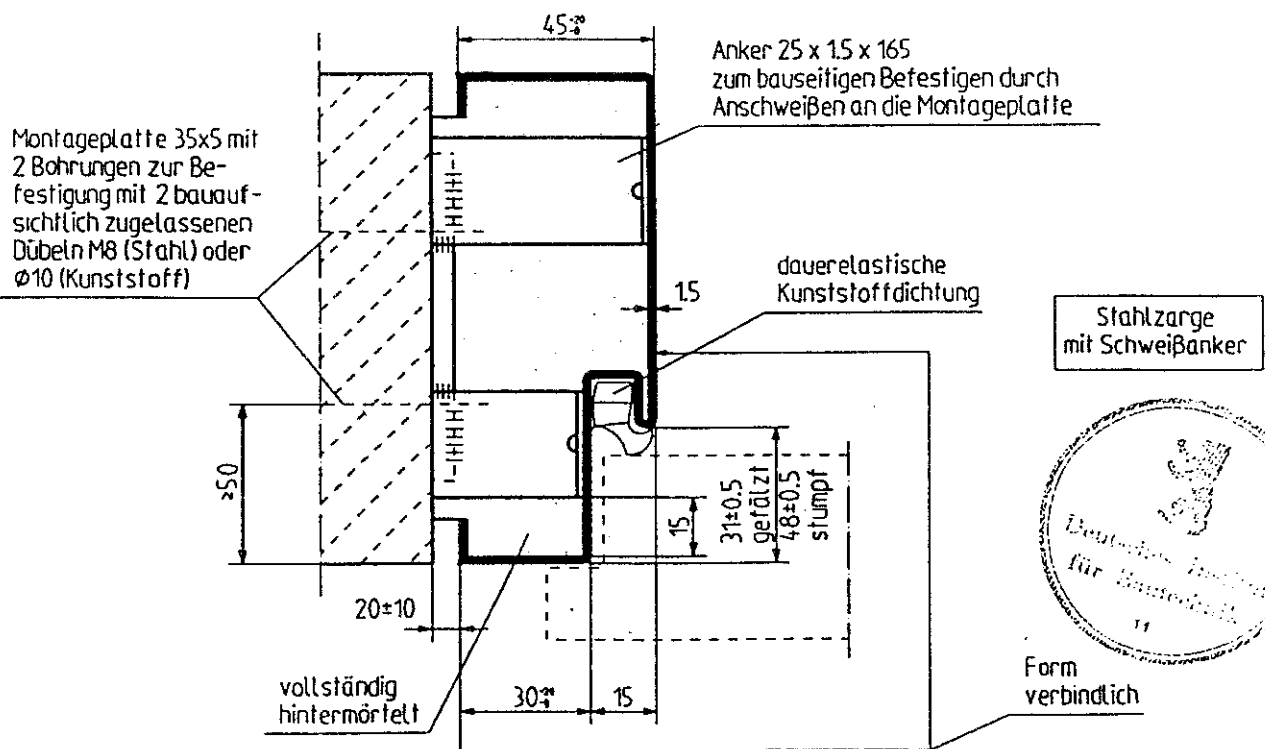
Türblatt in Holzzarge / Oberblende in Stahlzarge



Anlage 6  
 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.16-1220  
 vom: 05.12.1996



zul. Randabstand  
 des Dübels beachten

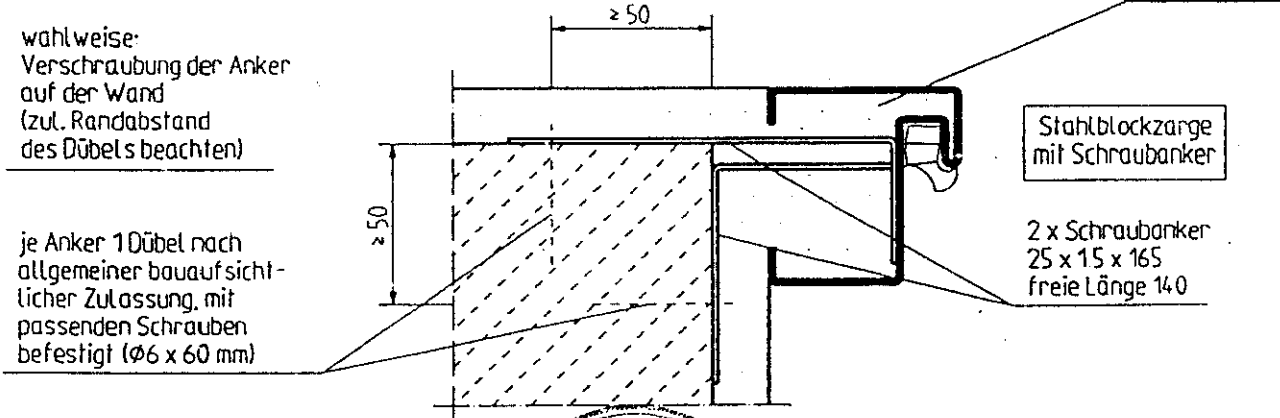
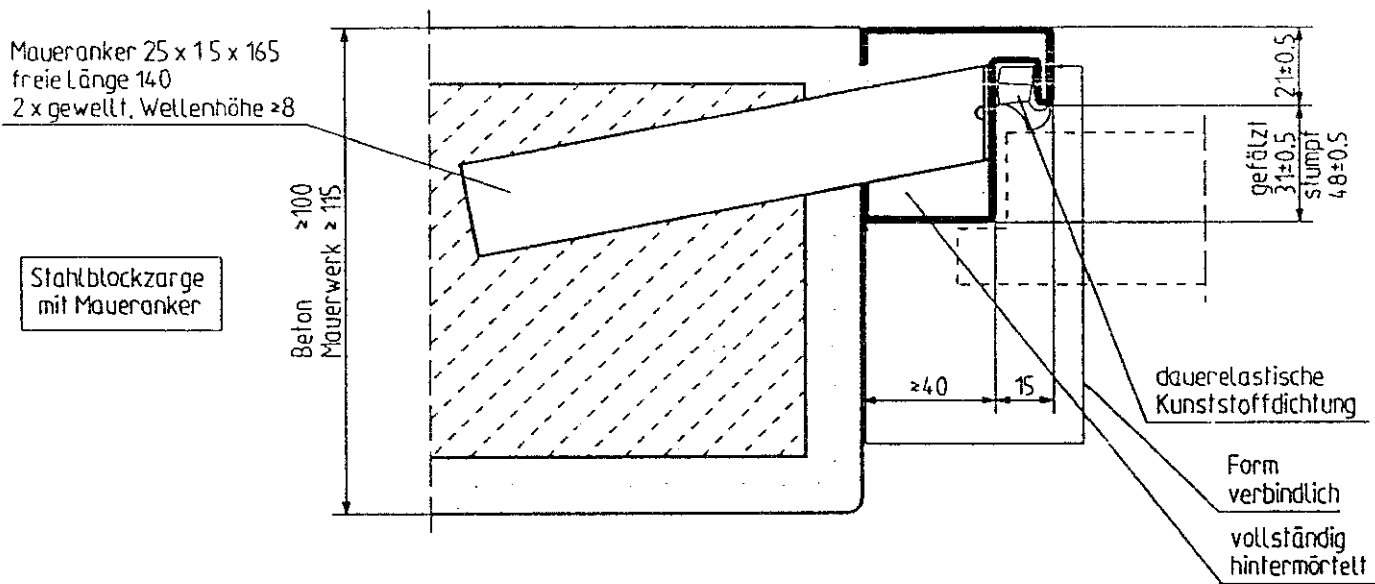
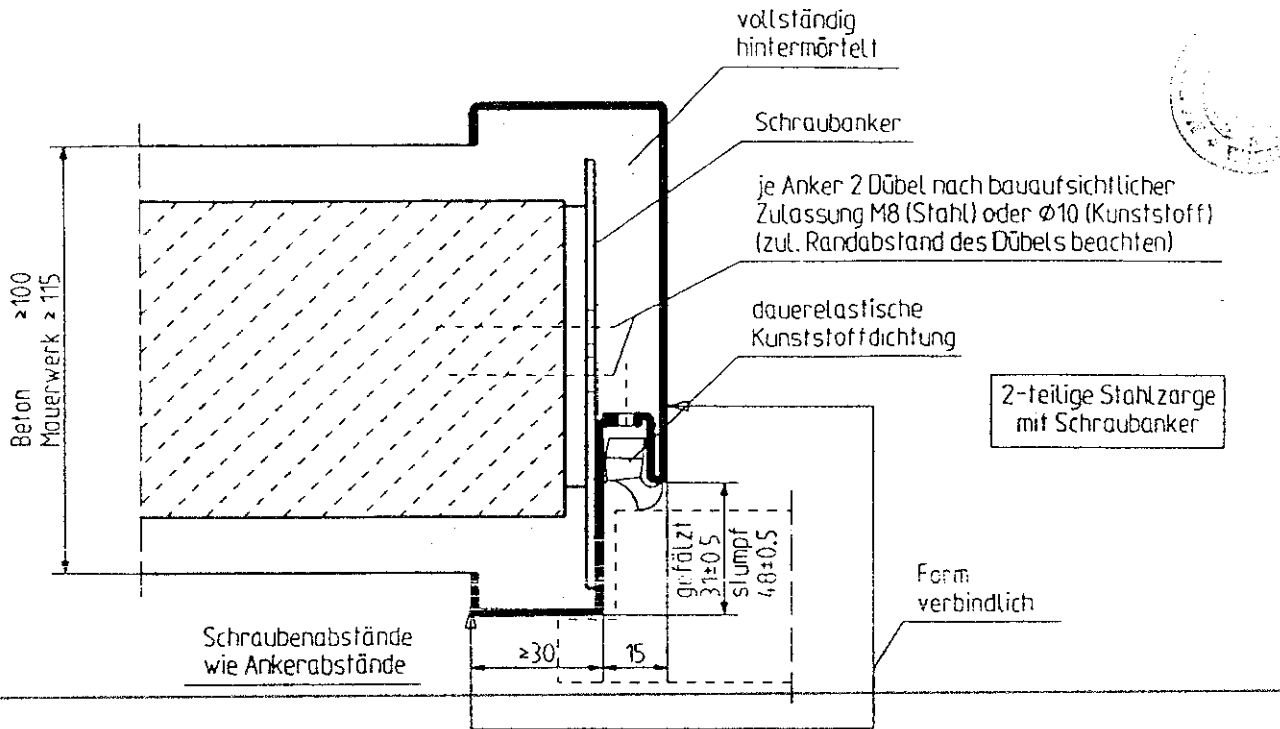


Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"

Zargenprofil  
 für Einbau in Massivwände

Anlage 7  
 zur Zulassung  
 Nr. Z-6.16-1220  
 vom: 05.12.1996

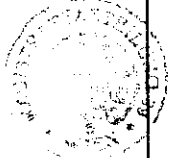


Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"  
Zargenprofile  
für Einbau in Massivwand

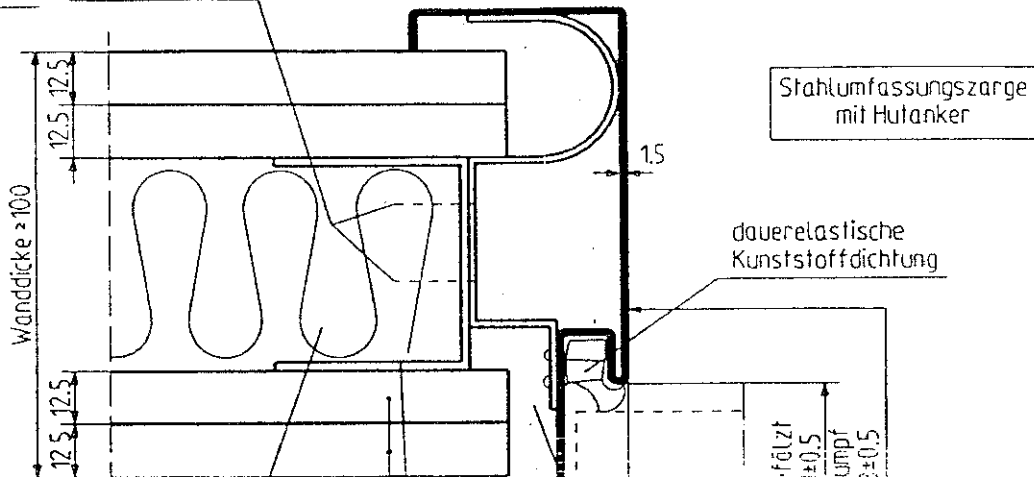


Anlage 8  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996



Montagewand F 90 - A  
nach DIN 4102.

Blechschauben  
3 Stck 4.2x20



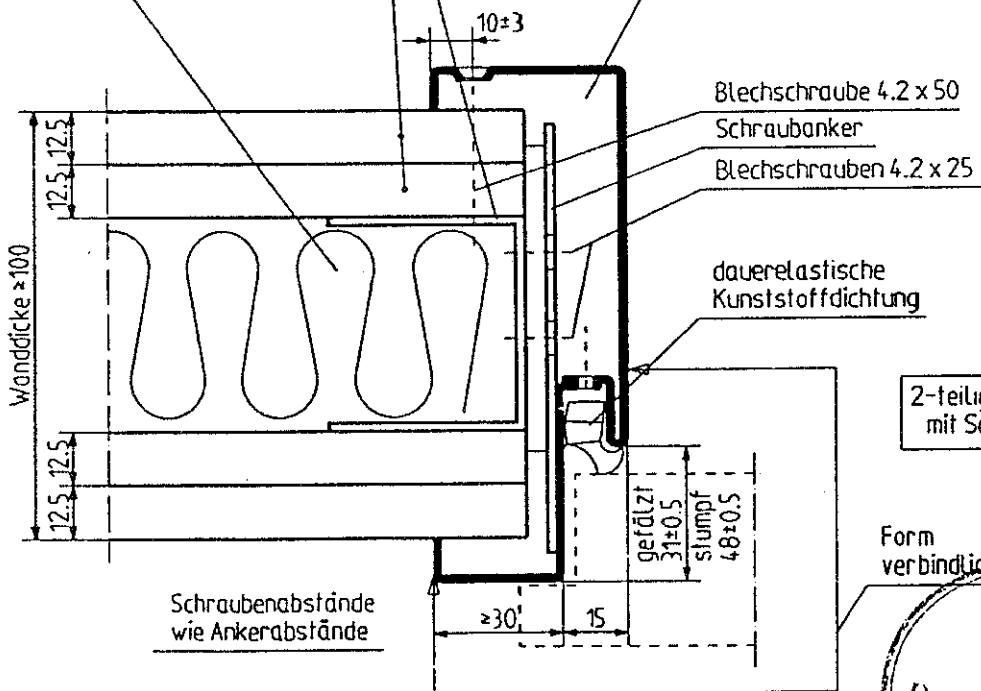
Mineralfaserplatten  
DIN 18165 - A -

Gipskartonbauplatten F (GKF)  
DIN 18180 d=12.5

Ständer Stahlblech  
verzinkt  
UA 50(75)(100) (d=2)

mit oder ohne  
Hintermörtelung

Form  
verbindlich



Schraubenabstände  
wie Ankerabstände

Form  
verbindlich



Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"

Zargenprofil mit Hutanker und mit Schraubanker  
bei Einbau in Montagewand F90 - A n. DIN 4102 Teil 4

Anlage 9  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996

Montagewand F 90 - A  
nach DIN 4102, Teil 4

Ständer Stahlblech  
verzinkt UA 50(75)(100) (d=2)

Stahlfassungszarge  
mit Spannanker

Gipskartonbauplatten F (GKF)  
DIN 18180 d=12.5

Mineralfaserplatten  
DIN 18165 - A -

mit oder ohne  
Hintermörtelung

Sechskant-Inbusschraube  
M 6 x 25 mit Flügelmutter  
oder Gewindehülse

dauerelastische  
Kunststoffdichtung

je Zarge 1 Schraube  
"Spax" 5 x 50 auf der  
Bandseite unten

gefälzt  
31±0.5  
stumpf  
48±0.5

Form  
verbindlich



Schrauben "Spax" 4 x 15

Mineralfaserplatten  
DIN 18165 - A -

Schenkel wahlweise  
drehbar

Mineralfaserplatten  
DIN 4102 - A -

Holz zarge  
mit Montagewinkel

Gipskartonplatten F (GKF)  
DIN 18180, d=12.5

Befestigungsklammern

Futter und Bekleidung  
aus Holzspanplatte V20  
nach DIN 68763, mit  
PVA- Leim verleimt

Schichtpreßstoff ≤ 13  
oder Furnier ≤ 1.0

dauerelastische  
Kunststoffdichtung

Wanddicke ≥ 100

Ständer Stahlblech ver-  
zinkt UA 50(70)(100) (d=2)

mit Blechschrauben 4.2 x 20  
je 1. bei Wanddicke < 150  
je 2.. bei Wanddicke ≥ 150

Schrauben "Spax" 5 x 40

Montagewinkel 17 x 40  
(Länge = Wandstärke - 5)

Maße in mm

T 30 - 2 - Tür "WST"

Zargenprofil mit Spannanker / Holz zarge mit Montagewinkel  
bei Einbau in Montagewand F90 - A n. DIN 4102, Teil 4, Mauerwerk o. Beton

Anlage 10  
zur Zulassung  
Nr. Z-6.16-1220  
vom: 05.12.1996

Die  
ZERTIFIZIERUNGSSTELLE  
des  
ÖSTERREICHISCHEN  
NORMUNGSINSTITUTS  
(ON)



Österreichisches  
Normungsinstitut

Austrian Standards  
Institute

Member of CEN and ISO

als Produktzertifizierungsstelle gemäß EN 45011 bzw. ISO-Leitfaden 65  
bescheinigt mit dieser

# BESTÄTIGUNG DER NORMKONFORMITÄT

Registrierungsnummer ON-N 2000 110

die Konformität der

**zweiflügeligen Brandschutztür T 30**  
aus Holz, mit oder ohne Oberteil  
mit oder ohne Verglasung  
**"T30-2-WST"**

hergestellt von der Firma  
WESTAG & GETALIT AG  
Hellweg 15, D 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK

mit den Bestimmungen der ÖNORM B 3850.

Gemäß § 3 (2) Normengesetz 1971 darf die Firma

WESTAG & GETALIT AG  
Hellweg 15, D 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK

dieses Produkt mit dem Kennwort

**„ÖNORM B 3850 geprüft“**

bzw. mit dem Kennzeichen

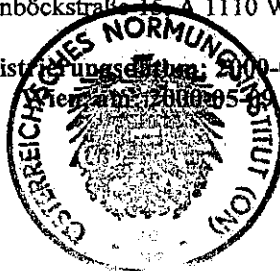
**„Ø B 3850 geprüft“**

versehen.

Prüfende und überwachende Stelle:

Magistratsabteilung 39  
Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien  
akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle  
Rinnböckstraße 15, A 1110 WIEN

Registrierungsnummer: 2000-04-25



Dir. Ing. Dr. Gerhard Hartmann  
Geschäftsführer des ON

Dipl.-Ing. Wolfgang Höhnl  
Leiter der ON-Zertifizierungsstelle